

Aufführungsrecht
vorbehalten.

Meinem Bruder.

Justus Hermann Wetzel, Op. 11. N° 11.

Nachsinnend, ruhig.

GESANG.

Wenn wir jetzt die Hei - mat wie - der se - hen,

KLAVIER.

ge - hen wir be - zau - bert durch die Stu - ben, blei - ben lang im al - ten Gar - ten

ste - hen, wo wir einst ge - spielt als wil - de Bu - ben. Und von

je - nen Herr - lich - kei - ten al - len, die wir drau - ßen in der Welt er -

beu - tet, will uns kei - ne freun mehr und ge - fal - len, wenn da -

heim die Kir - chen - glock - ke läu - tet.

p
Stil - le ge - hen wir die al - ten We - ge durch das grü - ne Land der Kin - der -

ta - ge, und sie wer-den uns im Her - zen re - - ge fremd-

— und groß wie ei - ne schö - ne Sa - ge. Ach, und al - les, was auf uns mag

mf

war - ten, wird den rei - nen Glanz doch nim - mer ha - ben wie vor -

zei - ten, da wir noch als Kna - ben Fal - ter fin - gen, je - der Tag im Gar - ten.

p

pp

Die Kindheit

Aufführungsrecht
vorbehalten.

Justus Hermann Wetzel, Op. 11. N° 12

Verhalten leidenschaftlich.

GESANG.

KLAVIER.

p

Du bist mein fer-nes Tal, ver-zau- bert und ver-sun-ken; oft —

mf

— hast du mir in Not und Qual em-por aus dei-nem Schät-ten-land ge-wun-ken und dei-ne Mär-chen-au-gen

stringendo

pp

stringendo

rit.

auf-ge-tan, daß ich ent-zückt in kur-zem Wahn mich ganz zu dir zu-rück ver-lor.

rit.

tpo p

p

O dunk - les Tor, o dunk - le To - des -

mf *p*

mf *mf*

stun - de, komm du her - an, daß — ich ge - sun - de und daß aus

p

die - ses Le - bens Lee - re ich heim — zu mei - nen

pp

Träu - men keh - re !

pp *p* *allarg.*

1919
1959